



HESSISCHER LANDTAG

30.11.2011

Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 18/4670 zu Drucksache 18/4400

Inhalt des Antrags: **Beratung beim Grundwasserschutz**

Einzelplan **09 Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**
Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 09 21 Förderungen im Bereich Umwelt und Energie
Buchungskreis: 2895

Produktnummer lt. Leistungsplan 5

Bezeichnung lt. Leistungsplan Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der
Grundwasservorkommen

Veränderung
von um auf

Leistungsplan:

	Beträge in 1.000 EUR		
Gesamtkosten	6.029,7	+500,0	6.529,7
Eigene Erlöse	29,7		29,7
Produktabgeltung	6.000,0	+500,0	6.500,0

Sonstige Veränderungen:

Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Grundwässer sind vor allem durch den hohen Eintrag an Nährstoffen (v.a. Nitrat) und Agrochemikalien belastet. Einer der Hauptemittenten ist die Landwirtschaft. Ein probates Mittel zur Reduktion der Belastungen ist die grundwasserschutzorientierte landwirtschaftliche Beratung. Für den Beratungsbedarf für die Landwirtschaft sollen 10 Stellen geschaffen werden, die beispielsweise die Landwirte bei der Umsetzung der EG-Düngemittelrichtlinien unterstützen. Die Kooperation zwischen Landwirten und Wasserversorgern wird durch die Berater_innen moderiert. Als Träger der Beratung kommen unter anderem die Wasser- und Bodenverbände infrage.

Wiesbaden, 30.11.2011

Für die Fraktion DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende
Willi van Ooyen